



Was beinhaltet das Programm?

- ein individueller Schulentwicklungsprozess wird durch Musik angestoßen
- in Fortbildungsmodulen wird das Handwerkszeug für die Umsetzung an die Schulleitung und an die Musikkoordination Ihrer Schule vermittelt
- gemeinsam mit dem Kollegium werden Ideen entwickelt, die Umsetzung geplant und der Prozess reflektiert
- nach zweijähriger Fortbildungszeit kann sich die Schule zertifizieren lassen



Im Kollegium wird Musik nicht mehr ängstlich begegnet, weil man ja kein „studierter Musikpädagoge“ ist. Vielmehr schwindet die anfängliche Unsicherheit, da beispielsweise durch die Musikalischen Häppchen persönlich erfahren wird, dass gemeinsames Musizieren nicht schwer sein muss und zudem Spaß machen kann.

(Marius Diener – GS Hellwinkel)

Welche Ziele verfolgt die Musikalische Grundschule?

- **Mehr Musik**, denn Musik verbindet: Schülerinnen und Schüler miteinander, ein Kollegium untereinander, Schulentwicklung mit musikalischem Tun, Lernphasen mit Erholungspausen, ...
- **Mehr Beteiligte**, denn alle werden eingeladen musikalisch mitzugestalten: die wild trommelnden Kinder, das schnipsende Kollegium, der singende Hausmeister, der tanzende pädagogische Mitarbeiter, der groovende Elternchor, ...
- **Mehr Unterrichtsfächer** mit Musik, denn Musik kann bereichern: das Begrüßungslied am Anfang des Tages, der Rap in Englisch, die Aufwärmmusik in Sport, die musikalischen Wachmacher für Zwischendurch, die Entspannungsmusik beim Malen, die Aufräummusik in Werken, ...
- **Mehr Gelegenheiten**, denn Musik kann Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft erlebbar machen: die Faschingspolonaise durch die Schule, das Adventsingen mit Eltern, der Besuch des Weihnachtsmusicals, die Trommelprojektwoche, das Singen mit Senioren, der musikalische Energizer zu Beginn einer Dienstbesprechung, ...



Wie werden die Teilnehmenden qualifiziert?

- An jeder teilnehmenden Schule bilden drei Personen die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:
 - die Schulleitung,
 - eine Musikkoordinatorin oder ein Musikkoordinator und
 - eine Tandempartnerin oder ein Tandempartner
- Die/der Musikkoordinierende nimmt an fünf dreitägigen Fortbildungsmodulen innerhalb von zwei Jahren teil.
- Die Schulleitung nimmt an zwei eintägigen Fortbildungstagen teil.
- Die Tandempartnerin oder der Tandempartner unterstützt an der Schule



Welche Stärken hat das Programm?

- Eigenverantwortliche Schärfung des Schulprofils
- Rhythmisierung und Bereicherung des Schulalltags durch Musik
- Teilhabe ermöglichen: Die Musikalische Grundschule ermöglicht allen Kindern den Zugang zu Musik und leistet so einen Beitrag zu mehr Teilhabe.
- Persönlichkeitsentwicklung stärken: In der aktiven Auseinandersetzung mit Musik wird die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder individuell gefördert.
- Vernetzung untereinander: Alle Musikalischen Grundschulen in Niedersachsen sind untereinander vernetzt, um wertvolle Erfahrungswerte zu teilen.

Welche Inhalte hat die Fortbildung?

- Es werden eine Vielzahl musikalischer Praxisbeispiele ausprobiert, erfahren und reflektiert. Zudem werden viele musikdidaktische Ideen und Anmerkungen zur Umsetzung an der eigenen Schule vermittelt.
- Durch Schulentwicklungsimpulse, konkrete Anwendungsideen und Umsetzungsaufträge können wichtige Entwicklungsschritte für die eigene Schule geplant, durchdacht, diskutiert und ausprobiert werden.
- Die Musikkoordinierenden werden befähigt, musikalische Inhalte und Schulentwicklungsimpulse in Absprache mit der Schulleitung zu vermitteln, um gemeinsam mit allen Beteiligten eine eigenverantwortliche Musikalische Grundschule zu gestalten.

Eindeutig zu beobachten ist, dass Musik in jeglicher Form die Freude und Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler steigert. Nach kurzen „Breaks“ im Unterricht wirken die meisten Kinder wacher und konzentrierter.

(Ulla Lillge – Grundschule Bramsche)

